

Eröffnungsgottesdienst des Pfarrverbands

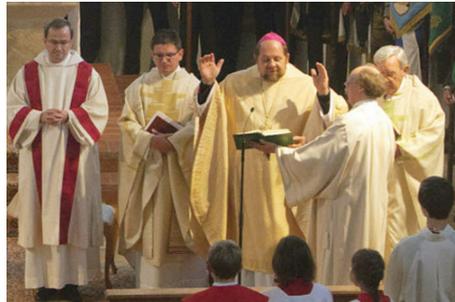
Gemeinsam mit den Priestern und Diakonen feierte Weihbischof Wolfgang Bischof am 20. Oktober den offiziellen Eröffnungsgottesdienst des Pfarrverbands Aufkirchen. In der voll besetzten Pfarrkirche sorgte der Kirchenchor mit der Rhythmischen Messe von Paul Schweden für die musikalische Umrahmung und die Fahnenabordnungen der Vereine für ein festliches Ambiente.

In seiner Predigt wünschte der Bischof den Geistlichen, den Mandatsträgern und Helfern und allen Gläubigen Mut und Kraft bei der Bewältigung der Herausforderungen in einer Organisation mit jetzt rund 5.000 Katholiken.



Als Symbol der Gemeinsamkeit der Kirche in den vier Pfarreien überreichte er den Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte je eine Gedenkkerze und die offiziellen Gründungsurkunden.

Beim anschließenden Empfang im Pfarrheim begrüßte der Vorsitzende des Pfarrverbandsrats, Heinz Diehl, unter anderem den evangelischen Pfarrer Johannes Habdank und Bürgermeister Rupert Monn sowie die Mitglieder der Kirchenverwaltungen und Pfarrgemeinderäte.



Pfarrer Wandachowicz schilderte die Geschichte der Pfarreien, von denen manche erst vor knapp 100 Jahren als Exposituren selbständig wurden.

Bürgermeister Monn würdigte die gelungene Zusammenarbeit des neuen „Ostufer-Pfarrverbands“ mit den Schulen in Kempfenhausen, Aufkirchen und Biberkor, den Kempfenhausener Kliniken und dem Perchaer Altenheim.

Für Unterhaltung sorgte das „HNKNN-Gebläse“ – junge Musiker aus Aufkirchen und Höhenrain – und eine skeptische Betrachtung des „neumodischen Pfarrverbands“ durch die Ratschkatln Resi Much und Maria Strobl.



Die Pfarrgemeinderatsvorsitzenden mit den Gedenkkerzen Marlene Donath (Aufkirchen), Heinz Diehl (Höhenrain), Thomas Pentenrieder (Wangen), Pfarrer Wandachowicz und Hubert Fersch (Percha) v.l.n.r.

Anton Brunner / Siegfried Theimer